Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 31 Августа 1862. № 100. Freitag, den 31. August 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Im Laufe der 1. Hälfte des Augustmonats 1862 sind von den Polizei-Behörden des Liv. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: im Rigaschen Kreise in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli unter dem Gute Kroppenhof aus noch unbekannter Veranlassung, die Schmiede des Gesindes Sunder mit einem Schaden von ca. 100 Rbl. S.; — am 15. Juli in der Stadt Walk, das Wohngebäude des Stadtförsters Linde mit einem Schaden von 400 Rbl. S.; — im Fellinschen Kreise am 22. Juli auf dem priv. Gute Althof aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege nebst Viehstall mit einem Schaden von ca. 300 Rbl.; — im Dörptschen Kreise: am 22. Juli unter dem priv. Gute Kirrumpäh durch Blitz, das Wohngebäude des Gesindes Suizo mit einem Schaden von ca. 517 Rbl.; — an demselben Tage unter dem priv. Gute Kawast durch Blitz, 2 Viehställe und 2 Futterscheunen des Gesindes, Wira-Jacobi mit einem Schaden von 217 Rbl.; — am 23. Juli unter dem priv. Gute Bremenhof durch Blitz, das Wohnhaus des Gesindes Tilso mit einem Schaden von ca. 350 Rbl.; — am 30. Juli in Dorpat durch Unvorsichtigkeit, das Wohngebäude der Anna Amalie Thal mit einem Schaden von 200 Rbl.; — in der Nacht auf den 9. August auf dem priv. Gute Lugden, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege nebst 2 Futterscheunen mit einem Schaden von ca. 4000 Rbl.; — am 13. August auf dem priv. Gute Forbushof durch Blitz, die dasige Hofesriege mit einem Schaden von ca. 2000 Rbl.; — am 13. August auf dem publ. Gute Timmofer durch Blitz, eine alte Klete; — am 9. August im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Pörafer durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus des Bauers Michel Fuhrmann mit einem Schaden von 150 Rbl., auch kamen bei diesem Brande 2 Kinder des Fuhrmann und zwar dessen Sohn Michel 12 Jahre und Tochter Rina 8 Jahre alt um's Leben.

Schiffbruch. Am 23. Juli im Oeselschen Kreise in der Nähe des Gutes Torkenhof erlitt das mit Steinkohlen beladene Rigasche Schiff „Georg" Schiffbruch; die Mannschaft und Takelage wurde gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 1. August unter dem priv. Gute Stälenhof im Teiche, der 24 Jahre alte Bauer Michel Kukk; — am 6. August im Fellinschen Kreise unter dem Gute Ollustfer im Teiche, die zweijährige Tochter des Lostreibers Willmann, Namens Kaddri. Außerdem starben ganz plötzlich: am 18. Juli im Walkschen Kreise unter dem Gute Soorhof das Mädchen Liese Penner, welche beim Einsteigen in einen Bauerwagen auf eine scharfgeschliffene Sense fiel und in Folge der erhaltenen tiefen Schnittwunde verblutete, ehe ärztliche Hilfe herbeigeschafft werden konnte; — am 13. August in Riga starb ganz plötzlich die Soldatenwittwe Tatjana Wassiljewa.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 22. Juli im Oeselschen Kreise am Meeresstrande der Leichnam des zum Gute Pajomois verzeichneten Bauern Jahn Titus; — am 21. Juli im Rigaschen Kreise, unter dem priv. Gute Bergshof am Ufer des Jägelsee, der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 11. August in Riga, in der sogenannten rothen Düna, der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 16. August im Rigaschen Kreise unter dem Gute Schlock im Aaflusse, der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 12. August in Riga ein in Verwesung übergegangener Leichnam eines Kindes.

Selbstmorde. Am 8. August in Riga erhängte sich aus Lebensüberdruß der Rigasche Bürger, Fuhrmann Johann Zeip im Alter von 65 Jahren; — am 23. Juli im Rigaschen Kreise unter dem priv Gute Cremon erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der Knecht Indrik Rekling.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Augustmonats sind 6 geringfügige Diebstähle verübt worden; der Gesammtwerth des Gestohlenen beträgt 33 Rbl. 55 Kop. S.

Außerdem ist gestohlen worden in Riga: dem Verwalter Eduard Knappe 200 Rbl. baares Geld; — der Bürgersfrau Auguste Deubner verschiedene Sachen werth 109 Rbl. 50 Kop.; — der Wittwe Wieprecht Kleidungsstücke und Preciosen werth 163 Rbl. S.

Raub. In der Nacht vom 1. auf den 2. August wurde der Segewoldsche Bauerwirth Jacob Ohsoling von einem unbekannten Ebräer, den er von Segewolde nach Riga gefahren, während der Fahrt durch einen Trank zur Bewußtlosigkeit gebracht und darauf seines Pferdes und Wagens, sowie seiner Kleider und 20 Rbl. baaren Geldes beraubt.

Mordanfall. In der Nacht vom 10. auf den 11. August im Rigaschen Kreise unter dem Gute Magnushof im Rinuschgesinde hat der verabschiedete Gemeine Willem Kalln das Dienstmädchen Guste Michelsohn durch einen Messerstich in den Hals und mehrere Stiche in den Kopf gefährlich verwundet; Kalln ist bald darauf todt im Walde gefunden worden. — In der Nacht auf den 13. August

in Riga überfielen 3 Menschen, die in ein Haus einzubrechen versuchten, den auf das Geräusch hinzugekommenen Nachtwächter Andrei Sud; einer von ihnen versetzte dem Sud einen Schlag mit dem Stock auf die Schulter, der andere brachte ihm eine bedeutende Messerwunde bei.

Schifffahrt. Vom 4. bis zum 20. August gelangten in den Rigaschen Hafen 103 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 20 russ., 13 engl., 2 franz., 2 hannöv., 4 holl., 4 preuß., 2 dän., 1 mecklenb., 3 norweg., 2 lübeck., 1 schwed. und 1 belgisches und mit Ballast 7 russ., 10 engl., 3 franz., 5 hannöv., 3 holl., 3 preuß., 5 dän., 6 mecklenburg., 1 norweg., 2 oldenburg. und 3 schwedische. In derselben Zeit liefen aus dem Rigaschen Hafen mit verschiedenen Waaren aus 96 Schiffe und zwar: 10 russ., 25 engl., 8 franz., 8 preuß., 8 holl., 5 norweg., 12 hannöv., 6 schwed., 2 dän., 3 oldenburg., 5 mecklenburg. und 4 lübecksche.

Vom 1. bis zum 15. August liefen in den Pernauschen Hafen ein 3 Schiffe mit Waaren und zwar: 1 russ. und 2 engl.; es verließen den Hafen in derselben Zeit 5 Schiffe mit Waaren und zwar 3 engl,. 1 russ. und 1 norwegisches.

Vom 2. bis zum 16. August gelangte nach dem Arensburgschen Hafen nur 1 holl. Schiff mit Ballast, ausgegangen ist keines.

Erfahrungssätze über die Kartoffelkrankheit.

(Vom Universitäts-Secretair Nabbyl.)

1) Frühkartoffeln und zeitig gelegte spätere Sorten leiden von der Krankheit entweder gar nicht, oder doch in geringerem Grade.

2) Nur trockene Jahrgänge liefern gute Kartoffelernten. Stellt sich das jährlich in den Sommermonaten wiederkehrende Regenwetter vor oder kurz nach der Blüte der Kartoffelstaude ein, so ist sicher die Kartoffelkrankheit und Mißernte in dessen Gefolge; später eintretendes Regenwetter übt nur auf die einzelnen noch im Wachsen begriffenen Knollen und das Kartoffelkraut einen verderblichen Einfluß aus. Am verderblichsten wirkt die große Näffe nach großer Trockenheit auf die Kartoffelstaude und die Knollen.

3) Auf durchlässigem, sandigem und hoch gelegenem Boden ist die Kartoffelstaude und Knolle der Krankheit weniger ausgesetzt, als auf fettem und humusreichem Boden; daher ist das Legen der Kartoffel in frischen Dünger jedenfalls zu unterlassen.

4) Nicht alle Kartoffelsorten sind der Krankheit in gleichem Grade unterworfen, es findet sich aber bis jetzt keine, welche davon ganz frei geblieben wäre.

5) Aus Samen gezogene Kartoffel sind der Krankheit ebenso, wie die aus Knollen gezogenen unterworfen.

Drei Faktoren bedingen also den Eintritt der Kartoffelkrankheit in größerem oder geringerem Grade: das Wetter, der Boden und die Kartoffelsorte; daher sind auch die besten Präservativmittel gegen die Krankheit, die ein umsichtiger Landwirth beobachten wird:

zeitiges Legen, Aussuchen des geeigneten Ackerlandes und Ermitteln der zuverlässigsten Kartoffelsorte.

Alle übrigen angekündigten Mittel sind entweder gar nicht oder nicht im Großen anwendbar.

Gebilligt von der Censur. Riga den 31. August 1862.

Bekanntmachung.

Auctions-Anzeige.

Von dem vereinigten Wohlershofschen Gemeindegerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Montage den 3. September d. J., Mittags 1 Uhr die Sachen des mit dem Tode abgegangenen Musikers **Karl Kilowsky**, bestehend in musikalischen Instrumenten, Kleidern und vielen anderen zur Wirthschaft gehörenden Sachen, öffentlich meistbietlich versteigert werden in dessen nachgelassenem Hause auf Vegesacksholmschen Grunde am Ende des Catharinendammes.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 18. August 1862.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze	1 20 25
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	— —
Erbsen	— —
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl	2 25
Weizenmehl	4 4 60
Kartoffeln pr. Tschet.	80 90
Butter pr. Pud	8 8 40
Heu „ „ K.	50 55
Stroh „ „ „	40 45
	per Faden
Birken-Brennholz	— —
Birken- und Ellern-	— —

Ellern- per Faden	— —
Fichten-	3½ 3 70
Grebnen-Brennholz	2 30 60
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	15 —
⅔ Brand	17 50
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Trujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron-	46
„ Wrack-	43
Hofs-Dreiband	40
Livländ. „	—
Flachshede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback	— —
Bettfedern	60 115
Knochen	— —
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet.	10⅛ ½
Schlagsaat 112 ℔	— —
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tscht.	— —
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	— —
Hafer à 20 Garz.	1 25 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	$172\frac{7}{8}$	Ct. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Ct. H. C.	
dito	3 Monate		—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$31\frac{3}{8}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 16.	17.	18.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe		„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	„	$95\frac{1}{2}$
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	95
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	$96\frac{1}{2}$	$96\frac{1}{4}$
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	$98\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$	$98\frac{1}{4}$	„	„	$98\frac{1}{4}$
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 16.	17.	18.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{1}{2}$
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	$99\frac{1}{4}$	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	$99\frac{1}{2}$
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Angekommene Fremde.

Den 31. August 1862.

Stadt London. Hr. v. Blankenhagen nebst Familie, Hr. Pastor Daebner aus Livland; Hr. Baron Stackelberg aus dem Auslande; Hr. Capitain Tunzelmann v. Adlerpflug aus Finnland; Hr. Baron Fircks, Hr. Pastor v. Kählbrandt nebst Gemahlin aus Kurland; HH. Kaufleute Weiß und Steinkopf von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Rügren von Helsingfors; Hr. Gutsbesitzer Saweljew von Wilna.

St. Petersburger Hotel. Frau wirkl. Staatsräthin v. Richter nebst Familie von Libau; Frau Gräfin Tiesenhausen nebst Sohn aus Estland; Hr. Baron Osten-Sacken nebst Familie aus Polen; Hr. Baron Tiesenhausen aus dem Auslande; Hr. dimitt. Obrist v. Pistohlkors aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Thauhardin, Hr. Bancroft von London.

Stadt Dünaburg. Hr. Landmesser Lichinger von Lemsal; Hr. Lehrer Erasmus aus Livland; Hr. Kaufmann Zibulewsky von Dünaburg; Hr. Lieut. Henning aus Kurland.

Hotel de Berlin. Mad. Oelsner von Dorpat; Hr. Bauer von Reval; Hr. Kaufmann Süß, Hr. Jürgens von Libau.

Golden Adler. Hr. Lieut. Tabesch von Dünaburg; Hr. Verwalter Basankur, Hr. Decorateur Herrmann von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Hr. Schul-Inspector Wissor, Fräul. A. und J. Horn von Walk; Hr. Arzt Tolmatschew von Kasan; Hr. Baron O. v. Mengden nebst Familie aus Livland.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 99. Riga, Freitag, den 31. August **1862.**

Angebote.

Von der Wastemoisschen Gutsverwaltung im Kirchspiele Groß-St.-Johannis wird hierdurch bekannt gemacht, daß der am 2. und 3. October bei dem Wastemoisschen Wannaane-Krug bisher abgehaltene **Jahrmarkt** von diesem Jahre ab an dem bezeichneten Tage auf dem Hofe Wastemois abgehalten werden wird. 2

(3 mal für 35 Kop.)

Auf dem Gute **Daiben** im Roopschen Kirchspiele sind **75 Merino-Mutterschafe u Hammel** käuflich zu haben, wie auch eine **alte viersitzige Reisekalesche** für den Preis von 75 Rbl 2

(3 mal für 20 Kop.)



Auf dem Gute Neu-Ronneburg bei Wenden sind 80 bis 100 junge Merino-Schafe käuflich zu haben. 1

(3 Mal für 15 Kop.)



Auf einem Livländischen Strandgute soll von Michaelis d. J. an das Milchvieh, bestehend in circa 40 Stück, in Pacht vergeben werden. Nähere Auskunft wird auf dem Gute Haynasch im Wolmarschen Kreise und Salisschen Kirchspiele ertheilt. 1

(3 Mal für 30 Kop.)

Combinirte engl. Dreschmaschinen

mit ganz neuer **Trommel u. Schlägern**, die das Korn zugleich reinigen, für 6 Pferde-Göpel und für Locomobilen mit 4 Pferdekraft, die jeder Arbeiter handhaben kann, sowie kleinere Dreschmaschinen ähnlicher Construction empfiehlt **G. Dittmar,**
Riga, Schloßstr. Nr. 17.

(3 mal für 40 Kop.)

Dachschiefer

empfiehlt und die Schieferdecker überweist 2
G. Dittmar, Riga.

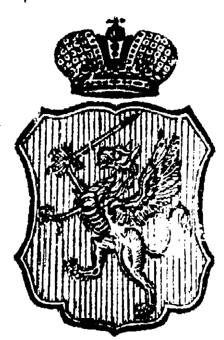
(3 mal für 15 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4 ½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4 ½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 100. Пятница, 31. Августъ — Freitag, 31. August 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Ihre Majestät die Kaiserin hat nach Ihrer Rückkehr aus Libau aus einem von Allerhöchst Ihrem Secretairen vorgestellten Verschlage Kenntniß genommen von den bei der eigenen Kanzellei Ihrer Majestät eingegangenen bedeutenden Gaben, welche von verschiedenen Ständen und aus vielen Orten der Ostsee-Gouvernements zum Besten der Abgebrannten in St. Petersburg dargebracht worden sind, und von solchen Beweisen warmer Theilnahme an dem Unglück der armen Bewohner der Residenz gerührt, dem Herrn General-Gouverneuren der Ostsee-Gouvernements Allerhöchst zu befehlen geruht, es auszusprechen, „daß Ihrer Majestät diese edelmüthigen Regungen ebenso angenehm, als die Aeußerungen der Liebe und Ergebenheit erfreulich waren, von denen Ihre Majestät sich während der ganzen Zeit der Allerhöchsten Reise umgeben sahen.

Nr. 5303.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird folgendes Circulairschreiben des Herrn Ministers der Reichsdomainen d. d. 17. Juli c., Nr. 323, zur Kenntniß derer, die solches angeht, gebracht: Art 692 und 1444, Band VIII, Forstustav verordnet, daß unbedingt auf dem Hintersteven der neuerbauten Fahrzeuge der vorgeschriebene Stempel eingebrannt werde. Da es sich indeß herausgestellt hat, daß einige Fahrzeuge ihrer Construction nach gar keine Steven haben, so sind zur Vermeidung von Mißverständnissen Seitens derjenigen Beamten, denen die Stempelung von Fahrzeugen obliegt, bis zur Emanirung neuer Verordnungen über Schiffbau und Schiffahrt die Stadt- und Land-Polizeibehörden verpflichtet:

1) Bei Ausreichung von Billeten in Grundlage der Art. 1440 und 1441, Band VIII, Forstustav, bei solchen Fahrzeugen, welche ihrer Construction nach keine Steven haben, den Stempel gemäß dem Art. 691 auf einer der Planken des Hintertheils über der Beladungslinie anzulegen, in den Billeten aber zu bemerken, daß, da das Fahrzeug seiner Construction nach keine Hintersteven hat, der Stempel auf dem Hintertheile eingebrannt ist, und

2) beim Vorzeigen solcher Billete auf der Fahrt, solche Fahrzeuge nicht anzuhalten und einer Strafe zu unterziehen, sobald nur die übrigen in den Art. 1491, 1492 und 1493 ausgeführten Bedingungen beobachtet worden.

Schließlich hat der Herr Minister noch hinzugefügt, daß den Domainenhöfen die Erfüllung dieser Verordnung Seitens der Forstbeamten ebenfalls vorgeschrieben worden ist. Nr. 1937.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird folgender, in dem Circulair des Herrn Ministers des Innern vom 25. Juli c., Nr. 104 enthaltene Allerhöchste Befehl hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Auf die unterthänigste Unterlegung des Herrn Finanzministers wurde im Juli 1860 dem Kirchenrath des Sprengels des heiligen Petrus in Peterhof, sowie anderen Wohlthätigkeitsanstalten, welche das Recht zu jährlichen Lotterien haben, Allerhöchst gestattet, die Vorschläge des verabschiedeten Majors Welikopolsky, in ihren Lotterien Prämien auf ein ihm gehöriges Mittel der Verarbeitung der Fasergewächse auszuspielen, anzunehmen. Diese Genehmigung benutzend, gründete Welikopolsky indeß auf seinen Namen eine Lotterie, in Folge dessen, auf Grund des Allerhöchst bestätigten Beschlusses des Comités der Herren Minister vom 6. Juli d. J. Allerhöchst befohlen ward: die weitere Ausgabe der Billete zur Lotterie des Welikopolsky gegenwärtig einzu-

stellen und ihn zu verpflichten, die vertheilten Billete unverzüglich in der Lotterie des Kirchenraths des Sprengels des heiligen Petrus in Peterhof auszuspielen und den bezeichneten Wohlthätigkeits-Anstalten zu verbieten, in Zukunft in irgend welche Vereinbarungen mit Welikopolsky über das Ausspielen von Prämien zu treten.

Nr. 1947.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Das Kiewsche Kreisgericht ruft in Grundlage des Art. 478, Band X, Theil 2, des Codex der Reichsgesetze, Ausgabe vom Jahre 1857 den Ausländer Carl Johann Sohn Richter desmittelst auf, sich bei diesem Kreisgerichte zur Anhörung des von dieser Behörde am 28. August 1861 gefällten Urtheils in Sachen des Oesterreichischen Unterthans Joseph Richter wider die Erben des verstorbenen Collegien-Assessors Theodor Richter, betreffend die Beitreibung von drei tausend Rubel nebst Renten und Unkosten zu melden.

Nr. 1131. 3

Кіевскій Уѣздный Судъ на основаніи 478 ст. X тома Свод. Зак. Граж. ч. 2, (изданіи 1857 года) вызываетъ иностранца Карла Иванова сына Рихтера, для слушанія рѣшенія сего Суда 28. Августа 1861 года состоявшагося по дѣлу Австрійскаго подданнаго Іосифа Рыхтера съ наслѣдниками по тайнаго Коллежскаго Ассессора Федора Рыхтера, о взысканіи трехъ тысячъ рублей серебромъ съ процентами и убытками.

№ 1131. 3

* * *

Da die von der Wolmarschen Armenpflege ausgestellten Anweisungen über Bruchtheile eines Rubels unfehlbar bis zum 1. Januar 1863 eingelöst werden sollen, so wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, weil nach Ablauf dieses Termins keine weiteren Einlösungen stattfinden werden.

Wolmar-Rathhaus, den 22. August 1862.

Nr. 1202. 3

Proclamata.

Demnach von der Wittwe und den Vormündern der unmündigen Kinder des am 15. Juli d. J. verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde weiland dimittirten Rathsherrn Gustav Julius Frantzenn wegen Insufficienz des Nachlasses defuncti zur Deckung der darauf haftenden Schulden bonis cedirt und hierauf die Eröffnung des General-Concurses über solchen Nachlaß vom Rath der Stadt Werro decretirt worden, als werden von demselben mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an die Nachlaß- resp. Concursmasse des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde Gustav Julius Frantzenn und die dazu gehörigen, aus dem in der Stadt Werro früher sub Litt. J und jetzt sub Nr. 80 belegenen Wohnhause sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, sowie aus dem im Werroschen Stadt-Territorio sub Nr. 3 belegenen Schnurlande nebst dazu gehörigem Heuschlage bestehenden Immobilien, Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit solchen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner dieser Concursmasse und Diejenigen, welche dazu gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, bei der auf Verheimlichung fremden Eigenthums stehenden Strafe angewiesen, innerhalb der Proclamsfrist beim Werroschen Rath Anzeige von ihrer Schuld zu machen und die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke hierselbst einzuliefern.

Werro-Rathhaus, den 17. August 1862.

Nr. 855. 3

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio ist zur Verpachtung der neuerbauten Marktschenke und der dabei befindlichen Speisehallen für die Zeit vom 1. October 1862 bis zum 31. December 1865, ein abermaliger Ausbot auf den 6. September d. J. anberaumt worden. Etwaige Miethliebhaber werden desmittelst aufgefordert, die Bedingungen in der Canzellei des Cassa-Collegii einzusehen und zu unterzeichnen, zur Verlautbarung des Bots aber am 6. September c. um 12 Uhr Mittags im Cassa-Collegio zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 24. August 1862.

Nr. 842 3

Рижская Коммисія Городской Кассы, назначивъ вторичный торгъ на 6 ч. наступающаго Сентября мѣсяца на отдачу въ откупное содержаніе вновь отстроеннаго шинка на пристани съ надлежащими къ оному столовыми галлереями, срокомъ съ 1. Октября 1862 года по 31. Декабря 1865 года, приглашаетъ симъ лицъ, же-

лающихъ взять оный въ наемъ, явиться въ сію Канцелярію Коммисіи для разсмотрѣнія и подписанія условій, а для объявленія предлагаемой ими цѣны явиться въ вышеупомянутый день торга въ 12 часовъ полудня.

Рига-Ратгаузъ, 24. Августа 1862.

№. 842. 3

* * *

Diejenigen, welche die Anfuhr von Gravel-Ballast zur Beschüttung des Kalnezeemschen Weges von der Hagenshofschen bis zur Lindenruhschen Grenze und die Ausbreitung dieses Materials übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 4. September d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. August 1862.

Nr. 841. 2

Лица, желающія принять на себя подвозку гравельнаго баласта для осыпанія Кальнецемской дороги между Границъ Гагенсгофа и Линденру и разкиданіе этого же матеріала, — приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемой ими наименьшей цѣны къ торгу, который произведется 4. Сентября настоящаго года въ часъ пополудни въ Рижской Коммисіи Городской Кассы, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія надлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 24. Августа 1862 года.

№. 841. 2

* * *

Псковской губерніи, Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія сего суда, состоявшагося 31. Іюля 1862 года, назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Великолуцкому мѣщанину Николаю Матвѣеву Луговскому, заключающееся въ двухъ этажномъ деревянномъ домѣ на каменномъ фундаментѣ крытомъ и обшитомъ тесомъ, состоящимъ въ городѣ Великихъ Лукахъ во 2. части, 2. квартала, 10. отдѣленія подъ № 10. Домъ этотъ мѣрою длиною по лицевой сторонѣ 6 саж 2 аршина, а во дворѣ 5 саж. 1 ар., въ немъ комнатъ въ верхнемъ этажѣ: оштукатуренныхъ и оклеянныхъ обоями 5, полы крашенныя, оконъ на улицу 5, во дворъ 7. съ зимними рамами, дверей феленчатыхъ 5, печей голандскихъ изразцевыхъ 3 и 1 кирпичная, кладовая, чердакъ, ретирадъ и крыльцо обшитое тесомъ. Въ нижнемъ этажѣ комнатъ оштукатуренныхъ 6, и изъ нихъ двѣ оклеяны обоями, оконъ на улицу 5, во дворъ 6 съ зимними рамами, дверей феленчатыхъ 7, простыхъ 1, печей голандскихъ 1, русскихъ 1, израсцовая съ лежанкою голандская 1, крыльцо съ чуланомъ. Къ этому дому принадлежитъ: флигель — длиною по лицевой сторонѣ 3 саж., а во дворѣ 7 саж., оконъ на улицу 3, во дворъ 7 съ зимними рамами, комнатъ 5 и 1 кухня, комнаты штукатурныя и полы крашенные, дверей феленчатыхъ 7, простыхъ 3, печей голандскихъ 3, лежанка 1, русская съ плитою на двѣ конфорки 1, сѣни, 2 кладовыхъ, 2 крыльца въ нихъ по одной двери съ ретирадомъ. На дворѣ деревянная постройки: 2 кухни съ сѣнями крытыя тесомъ, въ нихъ оконъ 4 съ зимними рамами, 3 двери, и въ каждой по одной русской печи, не большой чуланъ, ледникъ, 3 хлѣва, баня съ двумя окнами, въ ней печь съ трубою и очагомъ, въ которомъ вмазанъ котелъ около 5 ведеръ, экипажный сарай, конюшня и повѣть, вся эта постройка крыта дранью; мѣсто земли подъ поимянованною постройкою а также садомъ и огородомъ: длиннику 55 саж. и поперечнику 14 саж., въ саду деревъ: яблоновыхъ и грушевыхъ 50 и нѣсколько кустарниковъ, смородины и вишней. Имѣніе это оцѣнено въ 60 руб. сер. и назначается въ продажу на удовлетвореніе слѣдующаго съ Луговскаго взысканія: а) по дѣлу о взаимныхъ денежныхъ претензіяхъ его съ опекунами надъ имѣніемъ умершаго Великолуцкаго купца Василья Чудова, штрафныхъ 131 руб. 80 коп. и гербовыхъ 63 руб. 20 коп. и б) за припечатаніе въ вѣдомостяхъ объявленія о вызовѣ къ торгамъ на отдачу въ оброчное содержаніе городскихъ статей 1 руб. 52 коп., а всего 196 р. 52 к. Торгъ будетъ производиться въ присутствіи Великолуцкаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Октября 5 числа съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до дроизводства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

10. Августа 1862 года. №. 455. 3

Immobilen-Verkäufe.

Vom Rath der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das der Werroschen Stadt-Commune gehörige, hierselbst sub Nr. 88 belegene verfallene Wohngebäude von Holz sammt Gartenplatz, nachdem dazu die Allerhöchste Genehmigung am 11. Juli 1862 erfolgt ist, in den auf den 4. und 8. October d. J. anberaumten Licitationsterminen zum öffentlichen Verkaufe unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen gestellt werden soll, und werden demzufolge Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an den bezeichneten Tagen, Vormittags um 12 Uhr, zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu erscheinen und sodann wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Werro-Rathhaus, den 17. August 1862.

Nr. 842. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Montag den 10. September 1862 und an den folgenden Tagen um 4 Uhr im Auctionslocale, Malerstraße Nr. 14, in Concurssachen des Kaufmanns Dümow, Sopha-, Karten- und andere Tische, Sophas, Eckschränke, Kommoden, Wand-, Quer- und Toilettespiegel, Betten, Schirme, Uhren, Lehnstühle, Stühle, brodirte Bilder, Oelgemälde; von Silber: Eß- und Theelöffel, Zuckerdosen, Vasen, 1 Theebrett, Schmandkannen ꝛc., von Messing: 2 Theemaschinen, 5 Leuchter, Mörser, Saftkessel, von Kupfer: Kasserolen, Feld- und Theekessel, Kaffeekannen, Siebe, ferner 2 Kaffeemühlen, Menagé und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Donnerstag, den 6. September um 4 Uhr, wird auf dem zur Besitzlichkeit des Herrn Hofraths Haken gehörenden Torfmoore außerhalb der Alexanderpforte, circa 5½ Werst von der Stadt beim ersten Kruge, rechts auf einen Feldweg abzukehren, die wegen Regenwetter verhinderte Auction, wenn die Witterung günstig ist, stattfinden. Zum Verkauf kommen: 1 große Scheune circa 20 Faden lang und 4½ Faden breit, 3 Maschinen zum Torfstechen aus der Brozowskischen Fabrik bei Stettin, 1 Erdbohrer, circa 700,000 Stück Torf ꝛc.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Peter Franzow Tendsägolsky, Georg Friedrich Wenschau, Peter Ferdinand Hagen, Heinrich Carl Robert Hagen, Schmerk Leibowitsch Masa, Carl Hafner, Archip Fomin Boruschagin, Alexander Wiedermann, Janne Galgowsky, Friedrich Burbe, Carl Ludwig Schnikwald, Leib Schmuilow Grudin, Agason Grigorjew Losew, Uljana Jefremowa Polowinka, Gustav Jacobsohn, Marja Peter, Johann Ettelmann, Foma Matwejew Saweljew, Truthe Charlotte Jansohn, Juliana Karoline Loesch, Gottfried Heinrich Freymann, Jacob Siewers, Anna Stepanowa Jwanowa, Dorothea Charlotte Julie Grünberg, Alexandra Dmitrijewa, Georg Albert Jntz nebst Frau,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.